

## Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2012

Der Rat der Stadt Hameln hat in der Sitzung am 21.03.2012 das folgende Haushaltssicherungskonzept 2012 beschlossen:

### Beschlussvorschlag:

1. Das der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2012 wird beschlossen.
2. Bei Beschlüssen zur Haushaltssicherung lässt sich der Rat der Stadt Hameln von folgenden Grundsätzen leiten, die verbindlich beschlossen werden:
  - Wenn Bund und/oder Land und/oder Dritte sich aus Förderungen zurückziehen bzw. Leistungen einstellen oder kürzen, erfolgt keine Kompensierung durch die Stadt Hameln;
  - Steuern, Gebühren, privatrechtliche Entgelte und andere Ertragstatbestände werden in regelmäßigen Abständen von zwei Jahren – erstmals zum Haushalt 2013 - angepasst an die Entwicklung im Aufwandsbereich;
  - Neue freiwillige Leistungen, die über die Veranschlagungen im Ergebnishaushalt 2012 hinausgehen, werden künftig grundsätzlich nicht mehr gewährt. Die evtl. erforderliche weitergehende Konsolidierung entsprechend den Vorgaben der Kommunalaufsicht bleibt davon unberührt.

### Begründung:

Gem. § 110 VI NKomVG ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist festzulegen, innerhalb welchen Zeitraums der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrages in künftigen Jahren vermieden werden soll. Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung vom Rat zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

Der Haushaltsausgleich kann mit dem Haushaltsplan 2012 nicht erreicht werden. In den Sitzungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung sind Inhalte des Haushaltssicherungskonzepts 2012 besprochen und in den Fraktionen und Ausschüssen beraten worden. In der Anlage sind die Ergebnisse der Beratungen abgebildet.

### Anlagen:

- |                  |  |
|------------------|--|
| <u>Anlage 1:</u> | Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2012              |
| <u>Anlage 2:</u> | Mögliche Verbesserungen der Ertragssituation zum Haushalt 2013 |
| <u>Anlage 3:</u> | Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2015 (Planung/Prognose)       |

## **1. Anlass für die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts**

Die Notwendigkeit zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts im Rahmen des Haushalts 2012 ergibt sich aus § 110 VI NKomVG, denn der Haushaltsausgleich 2012 ff kann nicht erreicht werden.

## **2. Ausgangslage**

Bis zum 31.12.2008 konnte der Haushalt der Stadt Hameln ausgeglichen werden. Zwar ist der Jahresabschluss 2009 aufgrund der Umstellung auf die Doppik noch nicht festgestellt, jedoch zeichnet sich ab, dass auch das Haushaltsjahr 2009 im Ergebnis ausgeglichen dargestellt werden kann. Hingegen werden die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 voraussichtlich mit erheblichen Defiziten im Ergebnishaushalt abschließen.

Erstmals zum Haushalt 2003 ist bei der Stadt Hameln die Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts (jetzt: Haushaltssicherungskonzept) erforderlich geworden, weil der Haushaltsausgleich zum Zeitpunkt der Planung jeweils nicht dargestellt werden konnte. Die Haushaltssicherungskonzepte (HSK), die im Folgenden auch entsprechende Umsetzung erfuhren, wiesen im Einzelnen folgende Volumina aus:

• HSK 2003 – 2006	=	10.910 T€,
• HSK 2009	=	6.370 T€ (2009 – 2012),
• HSK 2010	=	1.600 T€ (2010 – 2013),
• HSK 2011	=	3.950 T€ (2011 – 2014),
• HSK 2011 (Fortschr.)	=	2.990 T€ (2012 – 2015).

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die umgesetzten Haushaltssicherungsmaßnahmen ihre Wirkung über die jeweiligen Planungszeiträume hinaus entfalten und damit nachhaltig zur Reduzierung der Fehlbedarfe auch künftiger Ergebnishaushalte beitragen. Zusammengefasst ist darstellbar, dass die vom Rat seit 2003 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen den städtischen Haushalt bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 um rd. 71 Mio € entlasten werden (Anlage 3). Das Haushaltssicherungskonzept 2012 wird weitere Entlastungen in einer Größenordnung von rd. 4,7 Mio € bis Ende 2015 zur Folge haben.

Die Entlastungen für den städtischen Haushalt ergaben/ergeben sich zusammenfassend wie folgt:

- Personalkostenkonsolidierung: seit 2003 bis 2011 = 98,15 Stellen, Einsparungen i.H.v. rd. 5 Mio € jährlich ab 2012, einhergehend im Wesentlichen mit
  - Umstrukturierung Fachbereich 3, Stelleneinsparungen im Prüfungsamt, Reduzierung der Fachbereiche, Einsparungen im Forstbereich, Angebotsreduzierung und Schließungen im Bäderbereich, Aufgabenreduzierungen im Vermessungswesen
  - Einsparungen im Friedhofsbereich, Reduzierung der Zuschussbedarfe JKS, Bücherei, JMS, Zusammenlegung VHS/KVHS;
  - aufgabenkritische Untersuchung 2011 (verschiedene Umstrukturierungen in der Aufgabenverteilung);
- Verkauf städtischer Wohnungen;
- Erhöhung der GWS-Gewinnabführung;
- Neuabschluss eines Gestattungsvertrages;
- Reduzierung der Aufwandsentschädigungen für Ortsratsmitglieder, Reduzierung der Ortsratsmittel, Reduzierung der Sachkostenzuschüsse an Ratsfraktionen;
- Neuausrichtung der SOLTEC;
- Übertragung der Aufgaben der Heimaufsicht an den Landkreis Hameln-Pyrmont (durch Zweckvereinbarung);
- Einsparungen im Bereich der Grünpflege (Umstellung von Wechsel- auf Dauerbepflanzung);
- Energiesparmaßnahmen infolge
  - Umsetzung von Maßnahmen des Konjunkturpakets II,
  - Einsatz eines Energieverbrauchscontrollings;
- Verzicht/Reduzierung freiwilliger Leistungen bzw. Einnahmeverbesserungen bei freiwilligen Leistungen, z.B.
  - Verzicht auf Projekt „Tag der Deutschen Einheit“;
  - Erhöhung Unterrichtsentgelte JMS;
  - Änderung des Tarifsystems für die Hamelner Bäder;
  - „Umstrukturierung“ Rattenfänger-Literaturpreis;
  - Vermietung von Veranstaltungsmaterial durch das Kulturamt;
  - Einstellung der Zuschussgewährung an Sportvereine;
  - Wegfall des Zuschusses an GWS und KVG für „Einkaufsticket“,
  - Kürzung freiwilliger Zuschüsse im kulturellen und sozialen Bereich,
  - Erhöhung von Nutzungsentgelten für die Dorfgemeinschaftshäuser,
  - Reduzierung der VHS-Umlage,
  - Reduzierung der Zuschüsse an die HMT einschl. Stadtmarketing;
- Steuererhöhungen:
  - Erhöhung der Vergnügungssteuer zum 1.1.2004, 1.1.2006, 1.1.2011, 1.1.2012;
  - Erhöhung der Hundesteuer zum 1.1.2004, 1.1.2011, (1.1.2013);
  - Erhöhung der Grundsteuer A zum 1.1.2005, 1.1.2010, (1.1.2013);
  - Erhöhung der Grundsteuer B zum 1.1.2005, 1.1.2010, (1.1.2013);
  - Erhöhung der Gewerbesteuer zum 1.1.2006, 1.1.2012, (1.1.2015);
- Einführung der Zweitwohnungssteuer zum 1.7.2010 (1.1.2014);
- ab Haushalt 2007 bis 2011 Abbau der fundierten Schulden, damit Reduzierung der Zinsbelastung.

Trotz dieser bereits umgesetzten bzw. bereits beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen ist über das Haushaltsjahr 2012 hinaus mittel- und langfristig mit weiteren jährlichen Defiziten zu rechnen.

Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2012 sind die Gründe für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt 2012 beschrieben.

### **3. Beschreibung der vorgesehenen Beseitigung und voraussichtlicher Zeitpunkt des Erreichens des Haushaltsausgleichs**

Solange sich die strukturellen Rahmenbedingungen nicht nachhaltig positiv entwickeln, ist ein ausgeglichener Ergebnishaushalt – trotz weiterer eigener Konsolidierungsbemühungen – aus heutiger Sicht auch langfristig nicht zu erwarten.

### **4. Konkrete Maßnahmen**

Aufgrund der bereits umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen mit den oben beschriebenen Volumina wird es immer schwieriger, weitere Konsolidierungsbeiträge zu generieren. Nennenswerte Entlastungen sind nur noch zu erreichen im Zusammenhang mit Aufgabenverzicht bzw. deutlicher Reduzierung vorhandener Standards.

Konkrete Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts 2012 sind in der beigefügten Übersicht „Haushaltssicherungskonzept 2012“ dargestellt. Sie sind verbindlich beschrieben, und Umsetzungszeitpunkt, -methode und das bezifferte Einsparvolumen jeder Maßnahme sind – mit wenigen begründeten Ausnahmen - benannt.

### **5. Freiwillige Maßnahmen der Stadt Hameln**

In der beigefügten Übersicht „Freiwillige Leistungen“ sind die Leistungen detailliert aufgelistet.

### **6. Sonderband „Steuern, Gebühren, privatrechtliche Entgelte und andere wesentliche Ertragstatbestände im Haushalt der Stadt Hameln“**

Auf die in diesem Sonderband zusammengefassten und dem Haushaltssicherungskonzept beigefügten Unterlagen wird verwiesen.

Prod.	Maßnahme/Umsetzungsmethode	Erläuterungen/Bemerkungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
-------	----------------------------	---------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**13.1 Personalverwaltung**

Einstellungsstopp, versehen mit einer  
Wiederbesetzungssperre; Aufhebung der bisherigen  
Stellenkostenbudgetierung (Vorlage 71/2012, P I)

Ausnahmen:

Abt. 36 bis zur Fertigstellung der Sporthalle  
Nord;

regelmäßig befristete Kräfte im Rahmen  
des Stellenplans (Saisonkräfte), soweit  
nicht aus der eigenen Verwaltung  
besetzbar;

Vertretungskräfte für längere Krankheiten,  
Mutterschutzfristen, Elternzeiten u.ä. in  
städt. Kitas und Bädern im notwendigen  
Umfang und auch auf Dauerarbeitsplätzen  
bei freiwerdenden Stellen in diesen  
Bereichen;

Kräfte, die in der Höhe mindestens 75%  
aus Drittmitteln oder anderen  
zweckgebundenen Einnahmen bezahlt  
werden;

Personal für kostenrechnende  
Einrichtungen;

Auszubildende und Beamtenanwärter;

MitarbeiterInnen im Einsatzdienst der  
Feuerwehr, soweit sie als Ersatz für  
ausscheidende MitarbeiterInnen eingestellt  
werden.

Prod.	Maßnahme/Umsetzungsmethode	Erläuterungen/Bemerkungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
<b>36 Kindertagesstätten, Schulen, Sport</b>							
	Zuschuss zum Schülerrudern	Streichung des Zuschusses ab 2012 (insgesamt 7.800 € p.a.) an RV Weser und RCGH für Kooperationen mit Schulen (Finanzierung aus Schul- budgets)		7.800	7.800	7.800	7.800
	Benutzungsgebühren für Kitas	Erhöhung ab Kita-Jahr 2012/2013 auf 10,50 € pro 1/2 Stunde Erhöhung ab Kita-Jahr 2013/2014 auf 11,00 € pro 1/2 Stunde		22.200	44.400	44.400	44.400
					34.800	69.600	69.600
<b>46.4 Grundstücksverkehr</b>							
	Verzicht auf vergünstigte Abgabe städtischer Grundstücke in Mischgebieten an Gewerbetreibende (Vorlage 71/2012, J)						
<b>52 Verkehrsplanung, Straßenwesen</b>							
	<u>Prüfauftrag:</u> ist der Erlass einer Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für Verkehrsanlagen möglich (in Anlehnung an die Satzung der Stadt Pirmasens)? -Vorlage 72/2012						
<b>53.4 Unterhaltung von Grün- und Frei- flächen</b>							
	Reduzierung der Mahd auf Wiesenflächen von 3maligen auf 2maligen Schnitt	Uferstraße, Weserwiesen Jugendherberge, Berkeler Blick/Klein Berkel, Mengerberge/Klein Berkel, Breslauer Allee 55/Schule, Y-Schlucht, Wehrberger Straße, Heinestraße 7a/SG 74, Wangelister Feld, Rotenberg		3.500	3.500	3.500	3.500

Prod.	Maßnahme/Umsetzungsmethode	Erläuterungen/Bemerkungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
	Reduzierung der Sportplatzdüngung	alle Sportplätze		1.500	1.500	1.500	1.500
	Neuanlage/Umgestaltung von Anlagen	Einsatz pflegeextensiver Varianten		2.000	2.000	2.000	2.000
	<b>Entgelterhöhungen</b> (zum Haushalt 2013 gem. Anlage 2)				50.000	50.000	50.000
	Reduzierung der Kosten im Schulbetrieb (außerhalb der Schulbudgets)				60.000	60.000	60.000
	<b>Sparvorgabe,</b> bezogen auf alle Sach- und Personalaufwendungen, einhergehend mit bereits erfolgter aufgabenkritischer Untersuchung und weitererr (nebenstehend) sich ergebender Maßnahmen (Vorlage 71/2012, A 1)						
	Fachbereich 1 - Steuerung und innere Dienste			250.000	250.000	250.000	250.000
	Fachbereich 2 - Recht und Sicherheit			250.000	250.000	250.000	250.000
	Fachbereich 4 - Planen und Bauen			250.000	250.000	250.000	250.000
	Fachbereich 5 - Umwelt und technische Dienste			250.000	250.000	250.000	250.000
	<u>weitere sich ergebende Maßnahmen:</u>						
	<b>Jugendmusikschule:</b>						
	(unterjährige bzw. quartalsweise Berichterstattung durch die Verwaltung in den jeweiligen Fachausschüssen, inwieweit die Sparvorgabe eingehalten worden ist und wird)	Prüfauftrag zur weiteren Reduzierung der Overheadkosten, insbesondere durch Zusammenlegung der Verwaltung der Jugendkunstschule und der Jugendmusikschule (Vorlage 71/2012 B 1);					



**Mögliche Verbesserungen der Ertragssituation**

**zum Haushalt 2013**

*(abgeleitet aus Sonderband „Steuern, Gebühren, privatrechtliche Entgelte und andere wesentliche Ertragstatbestände im Haushalt der Stadt Hameln“)*

• Standgebühren Wochenmarkt	unverändert seit	04.10.2006
• Spieltagsentgelte Tönebönpfad		?
• Benutzungsgebühr Obdachlosenunterkünfte		20.03.2002
• Sondernutzungsgebühren		01.04.2007
• Entg. f. RettAssLehrgang		01.01.2008
• Tarifordnung für die Jugendkunstschule		01.08.2008
• Tarifordnung für die Jugendmusikschule		01.08.2009
• Verpflegungsentgelte Kindertagesstätten		01.08.2010
• Kita-Gebühren		01.08.2004
• Gebühren für Nachmittagsbetreuung		01.08.2010
• Eintrittsentgelte Theater		01.08.2009
• Pacht Kleingartenanlagen		01.10.2004
• Mieten Freizeitheime		01.01.2009
• Straßenreinigungsgebühren		01.04.2001
• Parkgebühren		?
• Bestattungsgebühren		01.01.2011
• Grabgebühren		01.01.2011
• Grabpflege		Frühj. 2009
• Jagderlaubnisscheine		01.04.2010

**Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2015 (Planung/Prognose) in T€**

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
HSK 2003 - 2006	<b>1.240</b>	<b>1.950</b>	<b>3.420</b>	<b>4.300</b>	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	
HSK 2007														
HSK 2008														
HSK 2009							<b>990</b>	<b>2.200</b>	<b>1.570</b>	<b>1.610</b>	1.610	1.610	1.610	
HSK 2010								<b>300</b>	<b>400</b>	<b>420</b>	<b>480</b>	480	480	
HSK 2011									<b>770</b>	<b>980</b>	<b>1.000</b>	<b>1.200</b>	1.200	
Fortschreibung HSK 2011										<b>170</b>	<b>640</b>	<b>780</b>	<b>1.400</b>	
<b>insgesamt:</b>	<b>1.240</b>	<b>1.950</b>	<b>3.420</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>5.290</b>	<b>6.800</b>	<b>7.040</b>	<b>7.480</b>	<b>8.030</b>	<b>8.370</b>	<b>8.990</b>	<b>71.510</b>

## Freiwillige Leistungen

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
--------------------	-------------	---------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

Ergebnishaushalt:

## 01 Verwaltungsleitung

**Repräsentationskosten**z.B. Bewirtung, Empfänge, off. Besuche,  
Repräsentationsgeschenke usw.

A

23.500

19.800

14.000

5.000

3

**Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit**

A

2.900

2.300

2.300

2.300

3

z.B. Anzeigenwerbung und allgemeine  
Pressearbeit**Beiträge an Verbände und Vereine**

Weserbergland Tourismus e.V., Creditreform

A

12.500

12.500

24.220

23.500

1

gem. Ratsbeschluss 57/2010: Erhöhung  
des Mitgliedsbeitrages Weserbergland  
Tourismus e.V. für 2011 und 2012Weserbund, Hochschule Weserbergland e.V. (HSW),  
Verein Technologie-Centren Nds.

A

2.300

2.300

2.300

1.910

1

**Zuschüsse**an radio aktiv  
an HSW (Fehlbetragsfinanzierung)

A

59.000

59.000

59.000

59.000

2

radio aktiv = 14.000 €,  
HSW = 45.000 € bis 2015, ab 2016  
Reduzierung auf 40.000 €an HSW zur Weiterentwicklung zu einer privaten  
Hochschule

A

80.000

80.000

80.000

80.000

2

gem. Ratsbeschluss zum Haushalt 2009 für  
die Jahre 2009 - 13

SOLTEC

A

125.000

125.000

100.000

18.750

1,2

Ehrungen, Informationsveranstaltungen zur Förderung  
des Ehrenamtes

A

5.000

4.000

4.000

4.000

3

**TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen****310.200****304.900****285.820****194.460****TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen**

-

-

-

-

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
<b>09</b>	<b>Zentrale Finanzwirtschaft</b>							
	<b>Zuschüsse an HMT</b>							
	für Kapitaldienst	A	135.700	133.710	133.700	116.390	1	
	für Stadtmarketing	A	100.000	90.000	90.000	90.000	2	
	allgem. Zuschuss	A	640.700	626.700	626.700	637.140	2,4	
	für Tag der Niedersachsen	A	150.000	-	-	-	2	
	für Rattenfängerjubiläum	A	204.000	-	-	-	2	
	für Rattenfängerspiele	A	23.600	23.600	23.600	23.600	1	
	für Felgenfest (ehem. Im allgem. Zuschuss enthalten)	A	6.000	-	6.000	6.000	3	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>1.260.000</b>	<b>874.010</b>	<b>880.000</b>	<b>873.130</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>11</b>	<b>Zentrale Dienste</b>							
	Zuschüsse an Ratsfraktionen	A	108.700	108.950	105.280	106.100	1,2,3	
	Ortsratsmittel	A	32.300	32.300	31.300	27.600	1,2,3	Reduzierung gem. HSK 2010
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>141.000</b>	<b>141.250</b>	<b>136.580</b>	<b>133.700</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>13</b>	<b>Personal</b>							
	Mitgliedsbeitrag an Nds. Studieninstitut	A	28.300	28.000	28.100	30.000	1	
	Betreuung der Ruheständler	A	1.700	1.700	1.700	1.700	3	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>30.000</b>	<b>29.700</b>	<b>29.800</b>	<b>31.700</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>27</b>	<b>Feuerwehr Rettungsdienst</b>							
	Zuschüsse an Freiwillige Feuerwehr, Tauchergruppe, Kinderfeuerwehr, Beitrag an Kreisfeuerwehrverband, Zuschuss für Jubiläen,	A	8.280	8.000	8.000	8.000	1,3	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>8.280</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>31</b>	<b>Kultur, Familie, Jugend und Alter</b>							
	<b>Zuschüsse an Verbände und Vereine</b>							
	für kulturelle Einzelveranstaltungen, Jazzförderung	A	1.900	-	-	-	1,3	gem. HSK 2009
	Kunstkreis, arche, Gesellschaft für christlich jüdische Zusammenarbeit	A	12.700	11.430	11.430	11.430	3	gem. HSK 2009

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
	Chöre, Feuerwehrkapellen	A	6.200	5.580	5.580	5.580	3	gem. HSK 2009
	Sumpflblume	A	55.900	45.000	45.000	45.000	3	gem. HSK 2009/2010
	Gesamtverband der Kirchen, Marktkirche, Münster, Lutherkirche, Musikwochen Weserbergland	A	8.200	7.400	7.400	7.400	3	gem. HSK 2009
	Projektmittel	A	6.000	5.000	4.000	4.000	3	gem. HSK 2011
	Instandsetzung von Kunstgegenständen	A	1.000	1.000	1.000	1.000	3	
	"Kultur in den Höfen", Einzelveranstaltungen	A	20.000	8.000	6.300	6.300	1,3	Einstellung "Samstags in der Altstadt" gem. HSK 2009
	Rattenfängerliteraturpreis - Preisgeld	A	1.000	5.000	1.000	5.000	1,3	Verleihung alle 2 Jahre
	Serenadenkonzerte	A	3.800	-	-	-	1,3	Einstellung der Förderung gem. HSK 2009
	"Hamelner Forum" - Zuschussbedarf	A	10.000	5.000	5.000	5.000	3	gem. HSK 2009
	Jugendkunstschule - Zuschussbedarf	A	30.800	38.200	38.390	38.000	1,2,3	PersKosten-Anteile städt. Mitarbeiter, Sachkosten/Honorare werden über Entgelte abgedeckt
	Sachausgaben für Prävention	A	6.600	4.100	4.100	4.100	2,3	
	Zuschüsse zur Jugendpflege und a.d. Verein "Freunde für Kinder aus Brjansk e.V."	A	34.500	33.050	33.050	33.050	1,2,3	gem. HSK 2009; der anteilige Zuschuss a.d. Verein "Freunde für Kinder aus Brjansk" beträgt 1.800 €
	Eigene Veranstaltungen (f. städt. Freizeiten Kroatien, Schillig, Finkenbornferien, Schweden	A E	69.000 - 48.500	64.500 - 48.000	64.500 - 48.000	- -	2,3	Wegfall der Angebote

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
	Internationale Jugendbegegnungen mit Partnerstädten und Brjansk	A	39.800	38.800	38.800	42.100		
		E	- 30.000	- 30.000	- 30.000	- 23.300	2,3	Mehraufwand ab 2012 entgegen HSK 2009 wg. Preissteigerung für Unterkunft/Benzin, zudem stehen f.d. int. Jugendcamp weniger Plätze zur Verfügung
	Ferienmaßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf einschl. Feriencard	A	38.500	37.800	37.800	63.100		
		E	- 30.000	- 30.000	- 30.000	- 30.000	2,3	Zusammenfassung Feriencard, Ferienwanderung und eigene Veranstaltungen
	Kinderspielhaus/-treffpunkte und Märchengrund	A	4.600	4.600	4.300	4.300	2,3	
	Regenbogen und Jugendtreffpunkte	A	50.200	49.600	49.600	34.600	2,3	Mindererträge durch Schließung des Bistros im Regenbogen über die Mittagszeit
		E	- 46.500	- 46.500	- 46.500	- 8.900		
	Zuschuss an Partnerschaftsverein	A	3.000	2.700	2.700	2.700	2,3	gem. HSK 2009
	Zuschüsse für Internationale Begegnungen von Vereinen, Gruppen und Institutionen im Bereich der Städtepartnerschaften	A	10.000	9.000	9.000	9.000	2,3	gem. HSK 2009
	Seniorenveranstaltungen	A	17.000	17.000	17.000	10.000	3	Reduzierung Angebot
	Erträge aus Seniorenveranstaltungen und Städtepartnerschaften:	E	- 20.900	- 20.900	- 18.000	- 10.000		
	Fortbildung ehrenamtlicher Helfer, Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe, Projekte & Veranstaltungen	A	8.000	2.880	2.680	2.700	2,3	gem. HSK 2009, Mehrbedarf 2009 wg. Seniorenforum
	Seniorenservicebüro	A	-	-	-	46.000		
		E	-	-	-	- 46.000		Seniorenservicebüro ab 2012 neu, Förderung befristet auf 4 Jahre
	Zuschuss an Seniorenbeirat und Mobile Bücherei	A	1.800	1.620	1.620	1.600	2,3	gem. HSK 2009

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
	Zuschuss an Jugendwerkstatt	A	30.000	30.000	30.000	30.000	2	gem. Ratsbeschluss 183/2006 bis 2013
	Zuschüsse an Verbände und Vereine (Paritäten, Selbsthilfegruppen)	A	16.200	14.600	14.400	14.400	3	gem. HSK 2009
	Projektmittel Fachausschuss	A	6.000	5.000	4.000	4.000	3	gem. HSK 2011
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>492.700</b>	<b>446.860</b>	<b>438.650</b>	<b>430.360</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>- 175.900</b>	<b>- 175.400</b>	<b>- 172.500</b>	<b>- 118.200</b>		
<b>32 Stadtbücherei</b>	Zuschussbedarf	A	833.580	905.470	894.550	848.220	1,2,4	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>833.580</b>	<b>905.470</b>	<b>894.550</b>	<b>848.220</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>34 Museum</b>	Zuschussbedarf	A	517.600	510.270	365.330	639.960	1,2,4	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>517.600</b>	<b>510.270</b>	<b>365.330</b>	<b>639.960</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>35 Musikschule</b>	Zuschussbedarf	A	498.560	521.660	557.270	589.270	1,2,4	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>498.560</b>	<b>521.660</b>	<b>557.270</b>	<b>589.270</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>36 Kindertagesstätten, Schulen und Sport</b>	Nachmittagsbetreuung an Hamelner Grundschulen	A	350.241	469.900	532.770	577.390	2,3	
		E	- 248.743	- 272.000	- 290.400	- 290.400		
	RCGH, RV Weser	A	7.800	7.800	7.800	-	2	gem. HSK 2012
	Schülerbeförderung zur Jugendverkehrsschule	A	2.100	2.100	-	-	2	gem. HSK 2011
	Zuschüsse zu Landheimaufenthalte auf dem Finkenborn	A	1.400	1.400	1.400	1.400	3	
	Zuschuss an Zweckverband VHS	A	321.000	300.000	300.000	300.000	1	gem. HSK und Ratsbeschluss

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
	Schulversuch "Kooperation zur Integration beruflicher Inhalte in den Unterricht	A	15.000	15.000	15.000	15.600	2,3	begrenzt bis Ende des Schuljahres 2011/2012
	Fortführung des Ganztagsbetriebs im Grundschul- bereich der Klütschule	A	21.500	21.500	21.500	21.500	2,3	begrenzt bis Ende des Schuljahres 2012/2013
	Sportlehreungen	A	4.000	4.000	4.000	4.000	3	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>723.041</b>	<b>821.700</b>	<b>882.470</b>	<b>919.890</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>- 248.743</b>	<b>- 272.000</b>	<b>- 290.400</b>	<b>- 290.400</b>		
<b>37 Theater Hameln/ Veranstaltungsverbund</b>	Zuschussbedarf BgA Veranstaltungsverbund	A	1.470.100	1.767.550	1.755.700	2.176.300	1,2,4	Die Erhöhung des Zuschusses gg. 2011 resultiert insb. aus einer notwendigen Dachsanierung sowie dem Austausch der Brandmeldeanlage
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>1.470.100</b>	<b>1.767.550</b>	<b>1.755.700</b>	<b>2.176.300</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>41 Stadtentwicklung und Planung</b>	Mitgliedsbeitrag erw. Wirtschaftsraum Hannover/Metropolregion	A	15.000	3.000	3.000	6.000	1	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>15.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>6.000</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>45 Zentrale Gebäudewirtschaft</b>	Zuschussbedarf BgA Gaststätten, Kioske, Dorfgemeinschaftshäuser, Jugendheime	A	194.400	229.830	192.930	204.290	4	
	Zuschussbedarf BgA Bäder	A	1.186.250	1.211.680	1.434.620	1.296.260	1,2,4	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>1.380.650</b>	<b>1.441.510</b>	<b>1.627.550</b>	<b>1.500.550</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>56 Verwaltung und Friedhöfe</b>	Zuschüsse für Kirchliche Friedhöfe Afferde, Haverbeck, Hastenbeck, Tündern, Holtensen	A	3.900	3.900	-	-	2	gem. Ratsbeschluss bis einschl. 2010
	Öffentlichkeitsarbeit für "Tag der Umwelt", Unterstützung BUND und Jugendgruppen, Informationsbroschüren, Umweltjugendpreis	A	2.000	-	-	-	2,3	gem. HSK 2010

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
	Verlustabdeckung Wasserbeschaffungsverbände	A	2.400	2.400	2.800	2.800	1	Erhöhung wegen MwSt-Pflicht
	Klimaschutz inkl. Zuschuss an Landkreis für Klimaschutzagentur	A	-	-	75.000	41.000	2	Zuschuss gem. Ratsbeschluss v. 16.6.2010 für lfd. Geschäftsbetrieb der Gesellschaft
	Zuschuss von GWS	E			26.000	-		
	Solarförderprogramm	A	75.000	57.000	-	-	2,3	
	<b>TEILSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>83.300</b>	<b>63.300</b>	<b>77.800</b>	<b>43.800</b>		
	<b>TEILSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26.000</b>	<b>-</b>		
	<b>GESAMTSUMME der Aufwendungen für freiwillige Leistungen</b>		<b>7.764.011</b>	<b>7.839.180</b>	<b>7.942.520</b>	<b>8.395.340</b>		
	<b>GESAMTSUMME der Erträge für freiwillige Leistungen</b>		<b>- 424.643</b>	<b>- 447.400</b>	<b>- 436.900</b>	<b>- 408.600</b>		

Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Aufwand (A) Ertrag (E)	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Kate- gorie	Erläuterungen
--------------------	-------------	------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

**Investitionshaushalt:**

<b>31 Kulturbüro</b>	Investitionszuschuss Stiftung Liberale Synagoge	A	-	63.000	63.000	63.000	3	letztmalig in 2012	
<b>36.9 Sport und Bäder</b>	Sportstätten	A	50.000	50.000	-	25.000	3	künftig jährlich 25.000 €	
	Sanierung der Großwasserrutsche Südbad und Beschaffung einer mobilen Treppe	A	-	-	115.000	29.100	3		
<b>35 Jugendmusikschule</b>	Beschaffungen zur Erhaltung und Vervollständigung des Instrumentenbestandes	A	9.540	9.240	9.300	1.350	3		
<b>52 Verkehrsplanung, Straßenwesen</b>	<b>Fußgängerzone</b>	A	200.000	1.600.000	1.575.000	1.815.000	2,3		
		E	-	-	600.000	-	900.000	700.000	
<b>53 Grünflächen, Naturschutz</b>	Gerätebeschaffungen Kinderspielplätze	A	50.000	50.000	95.630	55.000	3		
	Zuschuss Leader	E	-	-	-	45.630	-	5.000	
	Erneuerung KSP Bürgergarten	A	-	-	60.000	-	3		
<b>57 Forstamt</b>	Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen	A	73.900	2.500	44.000	3.500	4		
<b>Investitionshaushalt insgesamt:</b>			<b>383.440</b>	<b>1.774.740</b>	<b>1.961.930</b>	<b>1.991.950</b>			
			<b>-</b>	<b>-</b>	<b>600.000</b>	<b>-</b>	<b>945.630</b>	<b>-</b>	<b>705.000</b>

**Sonderband**

zum Haushaltssicherungskonzept 2012

**Steuern, Gebühren, privatrechtliche Entgelte  
und andere wesentliche Ertragstatbestände  
im Haushalt der Stadt Hameln**

21.03.2012

Die im vorliegenden Sonderband zum Haushalt 2012 zusammengefassten Unterlagen „Steuern, Gebühren, privatrechtliche Entgelte und andere wesentliche Ertragstatbestände im Haushalt der Stadt Hameln“ werden für

### **die Beratungen zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts**

vorgelegt mit dem Ziel, daraus Entscheidungen zur Verbesserung der Ertragssituation der Stadt Hameln abzuleiten und die Ergebnisse in die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts zu übernehmen.

Vorangestellt ist eine Übersicht über alle wesentlichen Ertragstatbestände (Steuern, Gebühren, Entgelte, Mieten, Pachten, Verkaufserlöse etc., aber ohne Umlagen und Zuweisungen). **Grau hinterlegt sind die Bereiche, für die das Einkommen beeinflussbar ist dem Grunde und der Höhe nach durch Entscheidungen des Rates** (Beschlüsse über Hebesätze, Steuersatzungen, Gebührensatzungen, Entgeltordnungen, aber auch Einzelbeschlüsse). Diese grau hinterlegten Bereiche sind im Weiteren mit Informationen versehen u.a. zur Rechtsgrundlage und Bemessungsgrundlage; dabei sind die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2012 und die Mittelfristige Finanzplanung bis 2015 nach jetzigem Status dargestellt.

**Übersicht**

Fachbereich/Teilhaushalt/ Produkt	Bezeichnung	Erträge im HPL- Entwurf 2012	Seite
09 - Zentrale Finanzwirtschaft	Grundsteuer A	146.320	1
	Grundsteuer B	10.378.090	2
	Gewerbesteuer	20.500.000	3
	Vergnügungssteuer	811.570	4
	Hundesteuer	250.000	5
	Zweitwohnungssteuer	20.000	6
<b>1 - Steuerung und Innere Dienste</b>			
<b>11 - Zentrale Dienste</b>			
11.2 - Zentrale Beschaffungsstelle und Dienstleistungen für andere Fachbereiche	Parkplatzmiete Beschäftigten- stellplätze, Antennenmiete	12.500	
<b>2 - Recht und Sicherheit</b>			
<b>22 - Ordnung und Straßenverkehr</b>			
22.2 - Ordnungsangelegenheiten	Verwaltungsgebühren im Gaststättenrecht	6.500	
	Verwaltungsgebühren Waffenbesitzkarte	7.500	
	Verwaltungsgebühren Gewerberecht	63.000	
	Leistungsbescheid Schornsteinfeger- gebühren	8.500	
22.3 - Betreuung der Märkte	Gebühren für Aufstellung Altkleidercontainer		
	Standgebühren Wochenmarkt	128.000	7
	Standgebühren Weihnachtsmarkt	198.000	8
	Spieltagsentgelte Töneböhlplatz	5.400	9
22.4 - Obdachlosenunterbringung	Benutzungsgebühr Obdachlosenunterkünfte	40.700	10
22.5 - Verkehrsregelnde Maßnahmen einschließlich Genehmigungen	Sondernutzungsgebühren	125.000	11
	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	52.500	
	Vermietung von Werbetafeln und anderen Werbeträgern im Stadtgebiet		
<b>24 - Bürgeramt</b>			
24.1 Bürgeramt	Verwaltungsgebühren f. Führungszeugnisse	20.000	
	Gebühren f. Fundachenaufbewahrung / Funds	4.700	
	Gebühren f. Melderegisterauskünfte, Reisepässe und sonstige Leistungen des Bürgeramtes	321.300	
	Standmiete für Passbildautomat	1.200	
	Auswertungen und Statistiken	1.000	
<b>25 - Zuwanderung und Wohngeld</b>			
25.1 - Ausländerangelegenheiten	Verwaltungsgebühren Aufenthalts- genehmigungen	50.000	
<b>26 - Standesamt</b>			
26.1 - Standesamt	Standesamtsgebühren	76.200	
<b>27 - Feuerwehr</b>			
27.1 - Brandschutz, Hilfeleistung	Gebühren für Dienst- und Sachleistungen	61.000	12
	Gebühren für Brandsicherheitswachen	18.000	
27.2 - Rettungsdienst	Rettungsdienstentgelte	1.154.000	13
27.3 - Aus- und Fortbildung	Entgelte für Rettungsassistentenlehrgänge	30.000	14

<b>3 - Bildung, Jugend und Kultur</b>			
<b>31 - Kultur, Familie, Jugend und Alter</b>			
31.1 - Kulturelle Veranstaltungen, Kultur-/Projektförderung	Eintrittsentgelte Hamelner Forum	7.000	15
31.1 - Kulturelle Veranstaltungen, Kultur-/Projektförderung	Anzeigen Programmheft Hamelner Forum	1.800	
?	Miete für Veranstaltungsmaterial (Stellwände)	200	
31.2 - Jugendkunstschule	Unterrichtsentgelte	18.500	16
31.3 - Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit	Entgelte für Ferienmaßnahmen	30.000	17
	Entgelte für internationale Begegnungen	23.300	18
31.4 - Kinder- und Jugendarbeit in und durch Einrichtungen	Mieten für Nutzung von Räumlichkeiten im Regenbogen	1.400	19
	Erträge aus Bistro Regenbogen	7.500	20
31.6 - Seniorenbeirat, Soziale Angelegenheiten	Entgelt für Kaffee und Getränke ARA	2.000	
	Teilnehmerentgelte ARA	10.000	
31.8 - Familie im Zentrum	Teilnehmerentgelte	3.000	
	Erträge aus Vermietung zum Zweck der Familienförderung	15.160	21
<b>32 - Stadtbücherei</b>			
32.1 - Stadtbücherei	Ausleihen Bücherei, Flatrate Artothek	61.000	22
<b>33 - Stadtarchiv</b>			
33.1 - Sicherung und Nutzung von Archivgut	Verwaltungsgebühren	2.000	23
	Verkauf von Broschüren	700	
<b>34 - Museum</b>			
34.1 - Museum	Vermietung von Räumlichkeiten im Museum	500	24
	Entgelte für museumspädagogische Angebote	600	25
<b>35 - Jugendmusikschule</b>			
35.1 - Jugendmusikschule	Teilnehmerentgelte	422.000	26
<b>36 - Kindertagesstätten, Schulen und Sport</b>			
36.1 - Kindertagesstätten	Verpflegungsentgelte	140.200	27
	Gebühren Kindertagesstätten, Hort und Nachmittagsbetreuung	418.100	28
36.7 - Service, Verwaltung Schulen	Mieteinnahmen aus Schulraumvermietung	18.850	29
36.9 - Sport	Erträge aus Miet- und Pachtverträgen	9.800	30
<b>37 - Veranstaltungsverbund</b>			
37.1 - Theater	Mieteinnahmen	45.000	31
	Eintrittsentgelte	490.000	32
	Verkauf von Programmheften	100	
	Erträge aus Werbung	6.300	
37.2 - Weserberglandzentrum	Pachterträge	47.600	33
	Erträge aus Nebenkosten Pachtvertrag	60.000	
37.3 - Rattenfängerhalle	Erträge aus Miet- und Pachtverträgen	414.200	

<b>4 - Planen und Bauen</b>			
<b>41 - Stadtentwicklung und Planung</b>			
41.1 - Bauleitpläne, Fachpläne und städtebauliche Planungen . .	Erträge a.d. Verkauf von Bebauungsplänen	300	34
	Erträge aus Internetwerbung	3.600	
<b>43 - Bauaufsicht</b>			
43.1 - Bauordnung	Verwaltungsgebühren	217.500	
<b>45 - Zentrale Gebäudewirtschaft</b>			
45.1 - bebauter Grundbesitz	Erträge aus Mietverträgen	401.200	35
	Ertrag aus Gestattungsvertrag	500	
	Einspeisevergütung Photovoltaikanlagen	10.000	
45.2 - unbebaute fiskalische Grundstücke	Erträge aus Pachtverträgen (auch f. Kleingartenanlagen)	92.000	36
45.3 - BgA Gaststätten, Kioske, Dorfgemeinschaftshäuser	Mieterträge Freizeitheime	214.320	37
	Mieterträge Gaststätten, Kioske	66.400	38
45.4 - Bäder	Mieterträge Bäder	9.840	39
	Eintrittsentgelte	435.500	40
	Verkaufserträge	25.000	
<b>46 - Bauverwaltung und Grundstücksverkehr</b>			
46.3 - GIS/Geoinformation	div. Verwaltungsgebühren	4.280	41
	Entgelt für Nutzung Geoinformationssystem	2.400	
46.4 - Grundstücksverkehr	Verwaltungsgebühren wg. städt. Vorkaufrechts	6.000	42
46.6 - Erbbaurechte	Erbbaurechtszinsen	358.000	43

<b>5 - Umwelt und technische Dienste</b>			
51 - Stadtentwässerung, Gewässer- schutz			
51.1 - Stadtentwässerung	Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser	7.128.000	44
	Kanalbenutzungsgebühren für Niederschlagswasser	1.580.000	45
	sonstige Benutzungsgebühren	18.000	46
	Erträge aus Vermietung von Dienstwohnungen	15.750	
	Erträge aus Reinigung privater Kanäle und sonstige Entgelte	1.000	
	Erträge aus Abwasserlieferung von anderen Gemeinden	8.000	
51.2 - Grundstücksentwässerung/ Abwasseraufsicht	Verwaltungsgebühren	33.000	47
	Verwaltungsgebühren Abwasseruntersuchungen	23.000	
	Verwaltungsgebühren Abwassereinleiter	300	
51.3 - Gewässer- und Bodenschutz (Untere Wasserbehörde, Hafenbehörde)	Genehmigungsgebühren	20.000	
	sonstige Benutzungsgebühren	200	
51.5 - Wasserläufe, wasserbautechnische Anlagen	Mieten und Pachten (z.B. Fischereipachten)	2.720	48
	Mieten und Pachten Weserhafen	2.500	49

<b>52 - Verkehrsplanung, Straßen- wesen</b>			
52.5 - Straßenreinigung	Mieten/Pachten aus Gestattungsvertrag	1.620	50
	Straßenreinigungsgebühren	79.900	51
52.7 - Parkierungseinrichtungen	Parkgebühren	440.000	52
<b>53 - Grünflächen, Naturschutz</b>	div. Verwaltungsgebühren	1.200	
53.1 - Landschaftsplanung und Natur- schutz	Pacht Öko-Flächen	2.900	53
<b>56 - Verwaltung und Friedhöfe</b>	Bestattungsgebühren	335.000	54
	Grabgebühren	700.000	55
	Grabpflegeentgelte	265.000	56
56.3 - Grabpflege	Leistungsentgelte (Organisten/kirchliche Friedhöfe.)	9.000	
56.4 - Service für Umwelt	Verwaltungsgebühren	3.000	
<b>57 - Forstamt</b>			
57.1 - Wald	Jagderlaubnisscheine	22.300	57
	Mieten und Pachten	2.300	
	Erträge aus Holzverkauf	400.000	
	sonstige Leistungsentgelte	300	

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Finanzen**

Produkt: **Zentrale Finanzwirtschaft**

Kostenstelle: **09.000.0000** Kostenträger **611.091.0000**  
 Sachkonto **301101**

Entgelt-Bezeichnung: **Grundsteuer A**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Grundsteuergesetz vom 07.08.1973, letzte Änderung durch Jahressteuergesetz**  
 in der Fassung vom: **vom 19.12.2008**

Bemessungsgrundlage: **Hebesatz 360 %**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2010**

geplante Erhöhung zum: **01.01.2013**

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-146.320 €	-146.320 €	-146.320 €	-150.380 €	-150.380 €	-150.380 €
<b>tats. Erträge</b>	-142.045 €	-141.777 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-4.275 €</b>	<b>-4.543 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Zum 01.01.2013 soll der Hebesatz bei der Grundsteuer A gem. HSK 2011 auf 370 % erhöht werden.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Finanzen

Produkt: Zentrale Finanzwirtschaft

Kostenstelle: 09.000.0000 Sachkonto: 301201 Kostenträger: 611.091.0000

Entgelt-Bezeichnung: Grundsteuer B

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Grundsteuergesetz vom 07.08.1973, letzte Änderung durch Jahressteuergesetz  
in der Fassung vom: vom 19.12.2008

Bemessungsgrundlage: Hebesatz 430 %

letzte Erhöhung zum: 01.01.2010

geplante Erhöhung zum: 01.01.2013  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-10.388.090 €	-10.238.090 €	-10.378.090 €	-10.619.440 €	-10.619.440 €	-10.619.440 €
<b>fats. Erträge</b>	-10.496.304 €	-10.904.503 €				
<b>Abweichung</b>	<b>108.214 €</b>	<b>666.413 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Zum 01.01.2013 soll der Hebesatz bei der Grundsteuer B gem. HSK 2011 auf 440 % erhöht werden.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Finanzen**

Produkt: **Zentrale Finanzwirtschaft**

Kostenstelle: **09.000.0000** Kostenträger **611.091.0000**  
 Sachkonto **301301**

Entgelt-Bezeichnung: **Gewerbsteuer**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Gewerbsteuergesetz vom 15.10.2002, letzte Änderung durch Jahressteuergesetz 2010**  
 in der Fassung vom: **vom 08.12.2010**

Bemessungsgrundlage: **Hebesatz 365 %**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2006**

geplante Erhöhung zum: **01.01.2012**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-24.000.000 €	-22.500.000 €	-22.000.000 €	-20.500.000 €	-20.700.000 €	-20.700.000 €
<b>fats. Erträge</b>	-26.367.094 €	-15.648.039 €				
<b>Abweichung</b>	<b>2.367.094 €</b>	<b>-6.851.961 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Zum 01.01.2012 soll der Hebesatz bei der Gewerbsteuer gem. HSK 2011 auf 375 % erhöht werden.  
 Zum 01.01.2015 soll der Hebesatz bei der Gewerbsteuer gem. HSK 2011 auf 385 % erhöht werden.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Finanzen**

Produkt: **Zentrale Finanzwirtschaft**

Kostenstelle: **09.000.0000** Kostenträger **611.091.0000**  
 Sachkonto **303101**

Entgelt-Bezeichnung: **Vergnügungssteuer**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Vergnügungssteuersatzung und Spielgerätesatzung**  
 in der Fassung vom: **14.12.2011**

Bemessungsgrundlage: **Geldspielgeräte an sonst. Aufstellungsorten 11% des Spieleinsatzes  
 Geldspielgeräte in Spielhallen 12 % des Spieleinsatzes  
 Musikautomaten 12 €  
 Unterhaltungsgeräte ohne Gewinnmöglichkeit 24 €  
 Unterhaltungsgeräte mit kriegs- oder gewaltverherrlichendem Charakter 618 €**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2012**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-578.700 €	-636.570 €	-811.570 €	-811.570 €	-811.570 €	-811.570 €
<b>tats. Erträge</b>	-761.793 €	-766.660 €				
<b>Abweichung</b>	<b>183.093 €</b>	<b>130.090 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Die Erhöhung zum 01.01.2012 erfolgte gem. HSK 2011.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Finanzen**

Produkt: **Zentrale Finanzwirtschaft**

Kostenstelle: **09.000.0000** Kostenträger **611.091.0000**  
 Sachkonto **303201**

Entgelt-Bezeichnung: **Hundsteuer**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Hundsteuersatzung**  
 in der Fassung vom: **vom 14.12.2011**

Bemessungsgrundlage: **1. Hund 87 €, 2. Hund 132 €, jeder weitere Hund 156 €, gefährlicher Hund 672 €**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2011**

geplante Erhöhung zum: **01.01.2013**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-220.000 €	-250.000 €	-250.000 €	-275.000 €	-275.000 €	-275.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-221.647 €	-251.513 €				
<b>Abweichung</b>	<b>1.647 €</b>	<b>1.513 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Zum 01.01.2013 soll die Hundsteuer gem. HSK 2011 um ca. 10 % erhöht werden.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Finanzen**

Produkt: **Zentrale Finanzwirtschaft**

Kostenstelle: **09.000.0000** Kostenträger **611.091.0000**  
 Sachkonto **303401**

Entgelt-Bezeichnung: **Zweitwohnungsteuer**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Zweitwohnungsteuersatzung**

in der Fassung vom: **28.04.2010**

Bemessungsgrundlage: **10 % der jährlichen Nettokaltmiete**

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-10.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-22.000 €	-22.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-9.993 €	-16.777 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-7 €</b>	<b>-3.223 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Zum 01.01.2014 soll die Zweitwohnungsteuer gem. HSK 2011 um 10 % erhöht werden.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Ordnung und Straßenverkehr**

Produkt: **BgA Märkte**

Kostenstelle: **22.001.0010** Kostenträger **573.223.0000**  
 Sachkonto **332113**

Entgelt-Bezeichnung: **Standgebühren Wochenmarkt**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Wochenmarktgebührensatzung**  
 in der Fassung vom: **07.03.2001**

Bemessungsgrundlage: **Gem. § 1 Abs. 2 der Wochenmarktgebührensatzung**

letzte Erhöhung zum: **04.10.2006**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-128.000 €	-126.000 €	-128.000 €	-128.000 €	-128.000 €	-128.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-128.247 €	- 133.665 €				
<b>Abweichung</b>	<b>247 €</b>	<b>7.665 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Erhöhungen der Standgebühr sind abhängig von den jeweiligen Vorjahresergebnissen und sind derzeit nicht absehbar.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Ordnung und Straßenverkehr**

Produkt: **BgA Märkte**

Kostenstelle: **22.001.0020** Kostenträger **573.223.0000**  
 Sachkonto **332113**

Entgelt-Bezeichnung: **Standgebühren Weihnachtsmarkt**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Weihnachtsmarktgebührensatzung**  
 in der Fassung vom: **07.03.2001**

Bemessungsgrundlage: **gem. § 1 Abs. 2 der Weihnachtsmarktgebührensatzung**

letzte Erhöhung zum: **05.10.2011**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-96.000 €	-198.000 €	-198.000 €	-198.000 €	-198.000 €	-198.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-96.880 €	-196.000 €				
<b>Abweichung</b>	<b>880 €</b>	<b>-2.000 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Erhöhungen der Standgebühr sind abhängig von den jeweiligen Vorjahresergebnissen und sind derzeit nicht absehbar.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: 22

Produkt: Betreuung Märkte /Tönebönplatz 22.3

Kostenstelle: 22.001.0030 Kostenträger 573.223.0000  
 Sachkonto 341102

Entgelt-Bezeichnung: Spieltagsentgelte Tönebönplatz

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Verwaltungsinterne Festlegung  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: Endgelt für Spieltage/bzw. Betrieb 155,17 € zuzügl. 19 % Mwst pro Tag  
 Endgelt spielfreie Tage /Auf- bzw. Abbau 56,03 € zuzügl 19 % Mwst pro Tag

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-5.400 €	-5.400 €	-5.400 €	-5.400 €	-5.400 €	-5.400 €
<b>tats. Erträge</b>	-3.789 €	-6.000 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-1.611 €</b>	<b>600 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: 22

Produkt: Obdachlosenunterbringung 22.4

Kostenstelle: 22.000.0000 Kostenträger 122.224.0000  
 Sachkonto 332119

Entgelt-Bezeichnung: Benutzungsgebühr Obdachlosenunterkünfte

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Satzung über die Gebühren für die Benutzung einer Obdachlosenunterkunft  
 in der Fassung vom: 20.03.2002

Bemessungsgrundlage: Größe der Unterkunft ist Grundlage, 7,90 €/m² pro Monat

letzte Erhöhung zum: 24.06.1905

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-40.700 €	-40.700 €	-40.700 €	-40.700 €	-40.700 €	-40.700 €
<b>tats. Erträge</b>	-30.033 €	-40.457 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-10.667 €</b>	<b>-243 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Ordnung und Straßenverkehr**

Produkt:

Kostenstelle: **22.000.0000** Kostenträger **122.225.0100**  
 Sachkonto **332106**

Entgelt-Bezeichnung: **Sondernutzungsgebühren**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Sondernutzungsgebührensatzung v. 11.12.1985, letzte Änderung**  
 in der Fassung vom: **am 21.03.2007**

Bemessungsgrundlage: **Anlagen zur Gebührensatzung, Tabelle 1, Tabelle 2**

letzte Erhöhung zum: **01.04.2007**

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-120.000 €	-122.000 €	-125.000 €	-125.000 €	-125.000 €	-125.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-142.327 €	-87.572 €				
<b>Abweichung</b>	<b>22.327 €</b>	<b>-34.428 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Sondernutzungsgebühren z.B. für das Aufstellen von Tischen und Sitzgelegenheiten zu gewerbl. Zwecken in der Fußgängerzone, das Aufstellen von Containern/Baubuden, Gerüsten oder für Stände beim Altstadtfest.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Feuerwehr und Rettungsdienst**

Produkt: **Brandschutz 27.1**

Kostenstelle: **27.000.0000** Kostenträger **126.271.0000**  
 Sachkonto **332108/332119**

Entgelt-Bezeichnung: **Brandschutz und Hilfeleistungen**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Gebührensatzung Feuerwehr**  
 in der Fassung vom: **10.12.2008**

Bemessungsgrundlage: **§ 4 der Gebührensatzung Feuerwehr**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2009**

geplante Erhöhung zum: **01.01.2013**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-66.000 €	-70.000 €	-61.000 €	-61.000 €	-61.000 €	-61.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-71.932 €	-65.463 €				
<b>Abweichung</b>	<b>5.932 €</b>	<b>-4.537 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

*(This area is currently blank in the provided image.)*



ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Feuerwehr und Rettungsdienst**

Produkt: **Aus- und Fortbildung**

Kostenstelle: **27.003.0000** Kostenträger **127.273.0000**  
 Sachkonto **346101**

Entgelt-Bezeichnung: **Entgelt für RettAss-Lehrgang (Schulgeld)**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Vertrag mit den Lehrgangsteilnehmern**  
 in der Fassung vom: **jeweils zum Lehrgang**

Bemessungsgrundlage: **Das Entgelt orientiert sich an den marktüblichen Preisen der Mitbewerber um konkurrenzfähig zu bleiben.**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2008**

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-60.900 €	-41.900 €	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-22.065 €	-44.379 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-38.835 €</b>	<b>2.479 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

/

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Abt. 31 Kultur, Familie, Jugend und Alter

Produkt: Förderung der Kultur / kulturelle Veranstaltungen

Kostenstelle: 31.001.0000 Kostenträger 281.311.0000  
 Sachkonto 346101

Entgelt-Bezeichnung: Eintrittsentgelte Hamelner Forum

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Ratsbeschluss  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: Eintritt: 7,50 € / 5,00 € ermäßigt  
 Ermäßigter Preis:  
 Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte und Inhaber von  
 Berechtigungsausweisen der Stadt Hameln

letzte Erhöhung zum: 01.01.2010

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-7.093 €	-7.544 €				
<b>Abweichung</b>	93 €	544 €				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Empty area for notes and remarks.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: Abt. 31 Kultur, Familie, Jugend und Alter

Produkt: Förderung der Jugendarbeit /Leistungen der Jugendbildung

Kostenstelle: 31.002.0000 Kostenträger 273.312.0000  
 Sachkonto 346101

Entgelt-Bezeichnung: Unterrichtsentgelte

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Tarifordnung für die Jugendkunstschule  
 in der Fassung vom: 01.08.2008

Bemessungsgrundlage: Monatlich 18,00 € und jährlich 180,00 €. Zwei Ferienmonate bleiben außer Ansatz.

letzte Erhöhung zum: 01.08.2008

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-20.000 €	-19.000 €	-18.500 €	-18.500 €	-18.500 €	-18.500 €
<b>tats. Erträge</b>	-14.869 €	-13.716 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-5.131 €</b>	<b>-5.284 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Die Teilnehmerentgelte decken die Sachkosten und Honorare. Mindererträge führen daher gleichzeitig zu Minderaufwand.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Abt. 31 Kultur, Familie, Jugend und Alter**

Produkt: **Förderung der Jugendarbeit /Leistungen der Jugendbildung**

Kostenstelle: **31.002.0000** Kostenträger **362.312.0010**  
 Sachkonto **346101**

Entgelt-Bezeichnung: **Entgelte für Ferienmaßnahmen**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Ratsbeschluss**  
 in der Fassung vom: \_\_\_\_\_

Bemessungsgrundlage: **Entgelte werden entsprechend des jeweiligen Angebots - Art, zeitlicher Umfang, sachlicher Aufwand - kalkuliert**

letzte Erhöhung zum: \_\_\_\_\_

geplante Erhöhung zum: \_\_\_\_\_  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-32.066 €	-36.018 €				
<b>Abweichung</b>	<b>2.066 €</b>	<b>6.018 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Die Kalkulation berücksichtigt ganz konkrete Maßnahmen z.B. der Feriencard / Ferienbetreuung.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Abt. 31 Kultur, Familie, Jugend und Alter

Produkt: Förderung der Jugendarbeit /Leistungen der Jugendbildung

Kostenstelle: 31.002.0000 Kostenträger 362.312.0030  
 Sachkonto 346101

Entgelt-Bezeichnung: Entgelte für internationale Begegnungen

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Ratsbeschluss  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: Entgelte werden entsprechend des jeweiligen Angebots - Art, zeitlicher Umfang, sachlicher Aufwand - kalkuliert

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-30.000 €	-30.000 €	-23.300 €	-23.300 €	-23.300 €	-23.300 €
<b>tats. Erträge</b>	-18.896 €	-23.305 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-11.104 €</b>	<b>-6.695 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Abt. 31 Kultur, Familie, Jugend und Alter

Produkt: Leistungen für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen

Kostenstelle: 31.003.0000 Kostenträger 366.313.0020  
 Sachkonto 341101

Entgelt-Bezeichnung: Mieten für Nutzung von Räumlichkeiten im Regenbogen

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Ratsbeschluss  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €
<b>tats. Erträge</b>	-2.460 €	-1.410 €				
<b>Abweichung</b>	<b>1.060 €</b>	<b>10 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

z.B. Musikübungsraum

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Abt. 31 Kultur, Familie, Jugend und Alter

Produkt: Leistungen für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen

Kostenstelle: 31.003.0000 Kostenträger 366.313.0020  
 Sachkonto 342101

Entgelt-Bezeichnung: Erträge aus Bistro Regenbogen

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Ratsbeschluss  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-26.500 €	-26.500 €	-7.500 €	-7.500 €	-7.500 €	-7.500 €
<b>tats. Erträge</b>	-22.670 €	-5.334 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-3.830 €</b>	<b>-21.166 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Mindererträge 2011 resultieren aus der Schließung des Bistros in der Mittagszeit.  
 Korrespondierender Minderaufwand 2011: Sachkonto 428101 geplant 22.500 € tats. Aufwand 4.995,90 €.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Abt. 31 Kultur, Familie, Jugend und Alter

Produkt: Familie im Zentrum

Kostenstelle: 31.006.0000 Kostenträger 362.316.0000  
 Sachkonto 341101

Entgelt-Bezeichnung: Erträge aus Vermietung zum Zwecke der Familienförderung

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Grundstücksüberlassungsvertrag mit der Eugen-Reintjes-Stiftung  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: Vermietung nur zum Zweck der Familienförderung.

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	0 €	0 €	-15.160 €	-15.160 €	-15.160 €	-15.160 €
<b>tats. Erträge</b>	0 €	-293 €				
<b>Abweichung</b>	0 €	293 €				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Miete: Krippe, Seniorenservicebüro, Saalmiete im Gebäude FIZ

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: 32, Stadtbücherei

Produkt: 321

Kostenstelle: 32.000.0000 Kostenträger 272.321.0000  
 Sachkonto 346101

Entgelt-Bezeichnung: Ausleihen Bücherei/Flatrate Artothek

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Hameln  
 in der Fassung vom: 01.04.2007

Bemessungsgrundlage: Inhalt Benutzungsordnungen Stadtbücherei und Artothek

letzte Erhöhung zum: 01.04.2007

geplante Erhöhung zum: 01.01.2012  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-60.000 €	-60.000 €	-61.000 €	-61.000 €	-61.000 €	-61.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-56.849 €	-57.000 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-3.151 €</b>	<b>-3.000 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Einführung der Artothek-Flatrate ab 01.01.2012, siehe Ratsbeschluss Haushaltssicherungskonzept 2011.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Stadtarchiv**

Produkt: **Sicherung und Nutzung von Archivgut**

Kostenstelle: **33.000.0000** Kostenträger **252.331.0000**  
 Sachkonto **331101**

Entgelt-Bezeichnung: **Verwaltungsgebühren**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Verwaltungskostensatzung**  
 in der Fassung vom: **12.05.2004**

Bemessungsgrundlage: **Tarif-Nrn. 1, 2, 7 und 23**

letzte Erhöhung zum: **08.10.2003**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-2.800 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-2.510 €	-2.351 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-290 €</b>	<b>351 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: 34 - Museum

Produkt: 34 - Museum

Kostenstelle: 34.000.0000 Kostenträger 252.341.0000  
 Sachkonto 341101

Entgelt-Bezeichnung: Vermietung von Räumlichkeiten im Museum

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Verwaltungsinterne Festlegung  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	0 €	0 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
<b>tats. Erträge</b>	0 €	0 €				
<b>Abweichung</b>	0 €	0 €				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

kleinere Vermietungen (z.B. Kaminzimmer)

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: 34 - Museum

Produkt: 34 - Museum

Kostenstelle: 34.000.0000 Kostenträger 252.341.0000  
 Sachkonto 346101

Entgelt-Bezeichnung: Entgelte für museumspädagogische Angebote

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Verwaltungsinterne Festlegung  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	0 €	0 €	-600 €	-600 €	-600 €	-600 €
<b>tats. Erträge</b>	0 €	0 €				
<b>Abweichung</b>	0 €	0 €				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: 35 - Jugendmusikschule

Produkt: 351 - Jugendmusikschule

Kostenstelle: 35.000.0000 Kostenträger 263.351.0000  
 Sachkonto 346104

Entgelt-Bezeichnung: Teilnehmerentgelte

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Tarifordnung für die Jugendmusikschule der Stadt Hameln  
 in der Fassung vom: 19.12.2008

Bemessungsgrundlage: gem. Tarifordnung

letzte Erhöhung zum: 01.08.2009

geplante Erhöhung zum: -  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-416.000 €	-416.000 €	-422.000 €	-422.000 €	-422.000 €	-422.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-413.684 €	-424.813 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-2.316 €</b>	<b>8.813 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Die Erhöhung der Einnahmen resultiert aus dem Ausbau der Kita- und Schul-Kooperationen.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Kindertagesstätten, Schulen und Sport

Produkt: Kindertagesstätten

Kostenstelle: Diverse Kostenträger: Diverse  
 Sachkonto: 342 104

Entgelt-Bezeichnung: Verpflegungsentgelte

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung:   
 in der Fassung vom:   
 Bemessungsgrundlage: Die Kalkulation des Essenspreises (z.Z. 2,50 €/bzw. 2,60 € pro Mahlzeit) bemisst sich an den Herstellungskosten der jeweiligen Anbieter.  
 letzte Erhöhung zum: 01.08.2010/01.08.2005  
 geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-151.100 €	-140.500 €	-140.200 €	-140.200 €	-140.200 €	-140.200 €
<b>tats. Erträge</b>	-147.745 €	-156.534 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-3.355 €</b>	<b>16.034 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Verpflegungsentgelte Kita/Hort/Nachmittagsbetreuung

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Kindertagesstätten, Schulen und Sport

Produkt: Kindertagesstätten

Kostenstelle: Diverse Kostenträger: Diverse  
 Sachkonto: 332 103

Entgelt-Bezeichnung: Gebühren Kita/Hort/Nachmittagsbetreuung

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Satzung über die Erhebung von Gebühren in Kitas  
 in der Fassung vom: 01.08.2010

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum: s. Anmerkungen

geplante Erhöhung zum: s. Anmerkungen  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-406.000 €	-453.500 €	-418.100 €	-418.100 €	-418.100 €	-418.100 €
<b>tats. Erträge</b>	-390.297 €	-405.737 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-15.703 €</b>	<b>-47.763 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Letzte Erhöhung Kita-Gebühren: 01.08.2004  
 Letzte Erhöhung Nachmittagsbetreuung: 01.08.2010

Nächste Erhöhung Hort und Nachmittagsbetreuung gem. HSK 2011: 01.01.2012

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Kindertagesstätten, Schulen und Sport

Produkt: 36.7

Kostenstelle: verschiedene Kostenträger  
Sachkonto: 341101 verschiedene

Entgelt-Bezeichnung: Mieteinnahmen aus Schulraumvermietung

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Benutzungsordnung für Schulräume und Schulanl. B. außersch. Nutzung  
in der Fassung vom: 17.01.1985

Bemessungsgrundlage: Mietpreistabelle

letzte Erhöhung zum: unbekannt

geplante Erhöhung zum: 01.08.2012  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-20.400 €	-18.850 €	19.350 €	19.725 €	19.900 €	20.150 €
<b>tats. Erträge</b>	-17.624 €	-20.113 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-2.776 €</b>	<b>1.263 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

verschiedene Pauschalserhöhungen sind in Vorbereitung und werden nach Ratsbeschluss umgesetzt. Die finanziellen Auswirkungen können daher noch nicht dargestellt werden.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Kindertagesstätten, Schulen und Sport

Produkt: 369 - Sport

Kostenstelle: 36.000.2000 Kostenträger 424.369.0000  
 Sachkonto 341101

Entgelt-Bezeichnung: Erträge aus Miet- und Pachtverträgen

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: versch. Pacht- und Mietverträge  
 in der Fassung vom: verschieden

Bemessungsgrundlage: Pacht- und Mietverträge

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum: keine Erhöhung geplant  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-12.000 €	-9.800 €	-9.800 €	-9.800 €	-9.800 €	-9.800 €
<b>tats. Erträge</b>	-16.456 €	-7.090 €				
<b>Abweichung</b>	<b>4.456 €</b>	<b>-2.710 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Funkmastmiete, Kioskmiete im Stadion, verschiedene Nutzer Sporthallen, Sportheim SG 74, Miete Stadion (Starriders) sowie verschiedene Einnahmen aus Einzelvermietungen.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: 37 - Veranstaltungsverbund

Produkt: 37.1 - Theater

Kostenstelle: 37.001.0000 Kostenträger 261.371.0000  
 Sachkonto 341102

Entgelt-Bezeichnung: Mieteinnahmen

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Mietpreiskatalog des Theaters  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: Je nach Art, Umfang und Dauer der Veranstaltung.  
 Anpassung des Mietpreiskataloges bei steigenden Aufwendungen.

letzte Erhöhung zum: jährliche Überprüfung

geplante Erhöhung zum: 01.09.2012  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-49.200 €	-50.940 €				
<b>Abweichung</b>	4.200 €	5.940 €				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Vermietung des theaters für Veranstaltungen außerhalb des Spielplans des Museums

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: 37 - Veranstaltungsverbund

Produkt: 37.1 - Theater

Kostenstelle: 37.001.0000 Kostenträger 261.371.0000  
 Sachkonto 346101

Entgelt-Bezeichnung: Eintrittsentgelte

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: tlw. Ratsbeschluss / Verträge mit Gastbühnen  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: Abonnementsentgelte (Ratsbeschluss) und freier Kartenverkauf. Dieser orientiert sich am Markt oder wird von den Gastbühnen vorgegeben.

letzte Erhöhung zum: Saison 2008/09

geplante Erhöhung zum: Saison 2012/13  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-490.000 €	-490.000 €	-490.000 €	-490.000 €	-490.000 €	-490.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-465.550 €	-525.600 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-24.450 €</b>	<b>35.600 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Zur Saison 2012/13 erfolgt eine 5%-ige Erhöhung gem. HSK 2011.

Die Eintrittsentgelte unterliegen stark saisonalen Schwankungen (auch in Abhängigkeit von Ferien und somit Anzahl der Veranstaltungen). Bei den tats. Erträgen sind Entgelte, die im Ticketsystem bereits erfasst aber noch nicht im NKR gebucht sind, enthalten. In diesem Jahr haben viele Kunden bereits Karten für Vorstellungen im 1. Halbjahr 2012 erworben. Somit könnte es sein, dass das Ergebnis 2012 wieder unter dem Ansatz liegen wird.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: 37 - Veranstaltungsverbund

Produkt: 37.2 - Weserbergland-Zentrum

Kostenstelle: 37.002.0000 Kostenträger 573.372.0000  
 Sachkonto 341102

Entgelt-Bezeichnung: Pächterträge

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Pachtvertrag Stadt Hameln / HMT  
 in der Fassung vom: aus 2003

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum: keine  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-47.600 €	-47.600 €	-47.600 €	-47.600 €	-47.600 €	-47.600 €
<b>tats. Erträge</b>	-47.610 €	-47.610 €				
<b>Abweichung</b>	10 €	10 €				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Pächterträge HMT

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Stadtplanung**

Produkt: **Stadtentwicklung (...)**

Kostenstelle: **41.000.0000** Kostenträger **511.411.0000**  
 Sachkonto **331101**

Entgelt-Bezeichnung: **Erträge aus dem Verkauf von Bebauungsplänen**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Verwaltungskostensatzung**  
 in der Fassung vom: **jeweils gültige Fassung**

Bemessungsgrundlage: **ist dort geregelt**

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-250 €	-250 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €
<b>tats. Erträge</b>	-964 €	-431 €				
<b>Abweichung</b>	<b>714 €</b>	<b>181 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Verkauf von Bebauungsplänen

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Zentrale Gebäudebewirtschaftung**

Produkt: **Bebauter Grundbesitz**

Kostenstelle: **45.109.0089** Kostenträger **111.451.0000**  
 Sachkonto **341101**

Entgelt-Bezeichnung: **Erträge aus Mietverträgen**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Mietvertrag, BGB, HeizKVO, BetriebskostenVO, MiethöheG, Gerichtsurteile**  
 in der Fassung vom: **verschieden**

Bemessungsgrundlage: **ortsübliche Mieten lt. Grundstücksmarktberichte Gutachterausschuss, Vergleichsmieten, Marktentwicklung (Angebot und Nachfrage) und Zustand der Mietobjekte (z.B. Heizenergiebedarf oder Zustand der Wohnung)**

letzte Erhöhung zum: **siehe Anmerkungen**

geplante Erhöhung zum: **siehe Anmerkungen**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-595.990 €	-613.700 €	-401.200 €	-401.200 €	-401.200 €	-401.200 €
<b>fats. Erträge</b>	-607.260 €	-588.386 €				
<b>Abweichung</b>	<b>11.270 €</b>	<b>-25.314 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Mietanpassungen (nach oben oder auch nach unten) erfolgen regelmäßig und zwar immer dann, wenn:

- Wohnungen neu vermietet werden,
- sich die ortsüblichen Mieten erheblich verändert haben,
- durchgeführte Modernierungsmaßnahmen eine Mieterhöhung rechtfertigen
- Baumaßnahmen oder Mängel eine vorübergehende Mietminderung erfordern
- und
- bei gewerblichen Mietobjekten jährlich entsprechend der Veränderung des Lebenshaltungskostenindexes

Die Reduzierung des Ansatzes resultiert aus der Übertragung des Betriebshofs.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Zentrale Gebäudebewirtschaftung**

Produkt: **Unbebauter Grundbesitz**

Kostenstelle: **45.109.0095** Kostenträger **111.452.0000**  
 Sachkonto **341101**

Entgelt-Bezeichnung: **Erträge aus Pachtverträgen (auch f. Kleingartenanlagen)**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Pachtverträge (BGB), bei Kleingärten Ratsbeschluss vom 10.12.2003**  
 in der Fassung vom: **verschieden**

Bemessungsgrundlage: **Anpassungsklauseln**

letzte Erhöhung zum: **Kleingärten:01.10.2004**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-86.000 €	-86.000 €	-92.000 €	-92.000 €	-92.000 €	-92.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-92.760 €	-93.586 €				
<b>Abweichung</b>	<b>6.760 €</b>	<b>7.586 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Die Pachtverträge beinhalten Anpassungsklauseln, nach denen eine Anpassung durchgeführt werden kann, wenn es die wirtschaftliche Situation erfordert.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Zentrale Gebäudebewirtschaftung**

Produkt: **Freizeitheime, Kioske**

Kostenstelle: **diverse** Kostenträger **573.453.0000**  
 Sachkonto **341101**

Entgelt-Bezeichnung: **Mieterträge Freizeitheime**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Beschluss Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 01.12.2008, Mietverträge**  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: **Mietpreistabelle für die Freizeitheime, Pauschalbeträge für Nutzung als Vereinsräume, bei Mietwohnungen siehe 451 Mieten und Pachten**

letzte Erhöhung zum: **FZH: 01.01.2009**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-182.550 €	-178.720 €	-214.320 €	-214.320 €	-214.320 €	-214.320 €
<b>tats. Erträge</b>	-215.648 €	-211.813 €				
<b>Abweichung</b>	<b>33.098 €</b>	<b>33.093 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Eine Erhöhung der Einnahmen aus der Vermietung der Freizeitheime ist politisch zu entscheiden.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Zentrale Gebäudebewirtschaftung**

Produkt: **BgA Freizeitheime, Kioske**

Kostenstelle: **diverse** Kostenträger **573.453.0000**  
 Sachkonto **341102**

Entgelt-Bezeichnung: **Mieterträge BgA Gaststätten/Kioske**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Mietvertrag, BGB, HeizKVO, BetriebskostenVO, MiethöheG, Gerichtsurteile**  
 in der Fassung vom: **verschieden**

Bemessungsgrundlage: **ortsübliche Mieten lt. Grundstücksmarktberichte Gutachterausschuss, Vergleichsmieten, Marktentwicklung (Angebot und Nachfrage) und Zustand der Mietobjekte (z.B. Heizenergiebedarf oder Zustand der Wohnung)**

letzte Erhöhung zum: **siehe Anmerkungen**

geplante Erhöhung zum: **siehe Anmerkungen**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-87.250 €	-96.750 €	-66.400 €	-66.400 €	-66.400 €	-66.400 €
<b>fats. Erträge</b>	-68.968 €	-69.192 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-18.282 €</b>	<b>-27.558 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Mietanpassungen (nach oben oder auch nach unten) erfolgen regelmäßig und zwar immer dann, wenn:

- Wohnungen neu vermietet werden,
- sich die ortsüblichen Mieten erheblich verändert haben,
- durchgeführte Modernierungsmaßnahmen eine Mieterhöhung rechtfertigen
- Baumaßnahmen oder Mängel eine vorübergehende Mietminderung erfordern und
- bei gewerblichen Mietobjekten jährlich entsprechend der Veränderung des Lebenshaltungskostenindexes

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Zentrale Gebäudewirtschaft**

Produkt: **Bäder**

Kostenstelle: **45.600.2000** Kostenträger **424.454.0000**  
 Sachkonto **341101**

Entgelt-Bezeichnung: **Mieterträge BgA Bäder**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Mietvertrag**  
 in der Fassung vom: **01.12.2004**

Bemessungsgrundlage: **4€/m<sup>2</sup>**

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum: **lt. Mietvertrag Anpassung an ortsübliche Miete möglich**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-9.500 €	-15.600 €	-9.840 €	-9.840 €	-9.840 €	-9.840 €
<b>fats. Erträge</b>	-9.998 €	-9.467 €				
<b>Abweichung</b>	<b>498 €</b>	<b>-6.133 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Die derzeitige Miete entspricht dem ortsüblichen Satz.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Zentrale Gebäudewirtschaft**

Produkt: **Bäder**

Kostenstelle: **45.600.1000/2000/3000**      Kostenträger **424.454.0000**  
 Sachkonto **346107**

Entgelt-Bezeichnung: **Eintrittsentgelte**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Ratsbeschluss**  
 in der Fassung vom: **08.12.2010**

Bemessungsgrundlage: **Preise laut Ratsbeschluss**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2011**

geplante Erhöhung zum: **z.Zt. Nicht**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-404.000 €	-428.540 €	-435.500 €	-435.500 €	-435.500 €	-435.500 €
<b>fats. Erträge</b>	-422.600 €	-433.841 €				
<b>Abweichung</b>	<b>18.600 €</b>	<b>5.301 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

*(This area is currently blank in the provided image.)*

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Grundstücksverwaltung**

Produkt: **Wohnbauwesen und Wohnbauförderung, Erschließung & Vermessung**

Kostenstelle: **46.000.0000** Kostenträger **Diverse**  
 Sachkonto **331101**

Entgelt-Bezeichnung: **Diverse Verwaltungsgebühren**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **NVwKostG und ALLGO (Nr. 98) i.V.m. int. Gebührentabelle; WoBindG u.a.**  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: **Wohnberechtigungsbescheinigung 18,00 €**  
**Genehmigung von Ausnahmen/Freistellung von der Wohnungsbindung**  
**17 € - 40 €**

letzte Erhöhung zum: **01.07.2002**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-5.050 €	-5.030 €	-4.280 €	-5.350 €	-5.350 €	-5.350 €
<b>tats. Erträge</b>	-4.549 €	-4.359 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-501 €</b>	<b>-671 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

**Wohnberechtigungsbescheinigungen:**  
 Eine Erhöhung der Gebühren ist erst bei einer Änderung der ALLGO des Landes vorgesehen.

**Anliegerbescheinigungen/Grundstücksbezeichnungen:**  
 Mit Änderung der Verwaltungskostensatzung soll die Gebühr im Laufe des Jahres 2012 entsprechend dem durchschnittlichen Verwaltungsaufwand auf 30 € je Anliegerbescheinigung erhöht werden.

**Festsetzung von Grundstücksbezeichnungen**

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Grundstücksverwaltung**

Produkt: **Grundstücksverkehr**

Kostenstelle: **46.000.0000** Kostenträger **111.464.0000**  
 Sachkonto **331101**

Entgelt-Bezeichnung: **Verwaltungsgebühren wg. städt. Vorkaufsrechts**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Tarif-Nr. 9 der Verwaltungskostensatzung der Stadt Hameln; BauGB**

in der Fassung vom: **12.05.2004**

Bemessungsgrundlage: **Gebühr von 10,00 € - 35,00 € (je nach Kaufpreishöhe) für die Ausstellung eines Zeugnisses über das Nichtbestehen bzw. die Nichtausübung eines gesetzlichen Vorkaufsrechtes bei Grundstücksverkäufen.**

letzte Erhöhung zum: **?**

geplante Erhöhung zum: **2012**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-5.000 €	-5.000 €	-6.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €
<b>fats. Erträge</b>	-4.665 €	-5.080 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-335 €</b>	<b>80 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Da der Verwaltungsaufwand bei allen Kaufverträgen weitgehend gleich ist, soll im Rahmen der für 2012 geplanten Änderung der Verwaltungskostensatzung die gestaffelte Gebühr durch eine einheitliche Gebühr von 25 € je Zeugnis ersetzt werden. Ausgehend von einer geschätzten Zahl von 280 Kaufverträgen/Jahr wird ab 2013 mit Einnahmen von 7.000 € (2012 = 6.000 €, da Anpassung erst im Laufe des Jahres) gerechnet.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Stadtentwässerung, Gewässer- und Immissionsschutz**

Produkt: **Stadtentwässerung**

Kostenstelle: **51.100.0000** Kostenträger **538.511.0000**  
 Sachkonto **332101**

Entgelt-Bezeichnung: **Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **6. Satzung zur Änderung der Stadt Hameln über die Erhebung von Kanalbenutz.G.**  
 in der Fassung vom: **22.11.2011, Vorl. 171/2011**

Bemessungsgrundlage: **m<sup>3</sup>**

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum: **01.01.2012**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-6.022.000 €	-6.633.000 €	-7.182.000 €	-7.182.000 €	-7.182.000 €	-7.182.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-5.898.354 €	-6.740.229 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-123.646 €</b>	<b>107.229 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

Gebührenerhöhung zum 01.01.2012

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Stadtentwässerung, Gewässer- und Immissionsschutz**

Produkt: **Stadtentwässerung**

Kostenstelle: **51.100.0000** Kostenträger **538.511.0000**  
 Sachkonto **332102**

Entgelt-Bezeichnung: **Kanalbenutzungsgebühren für Niederschlagswasser**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **6. Satzung zur Änderung der Stadt Hameln über die Erhebung von Kanalbenutz.G.**  
 in der Fassung vom: **22.11.2011**

Bemessungsgrundlage: **m<sup>3</sup>**

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum: **01.01.2012**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-1.312.000 €	-1.448.000 €	-1.580.000 €	-1.580.000 €	-1.580.000 €	-1.580.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-1.292.508 €	-1.458.251 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-19.492 €</b>	<b>10.251 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Gebührenerhöhung zum 01.01.2012



**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Stadtentwässerung, Gewässer- und Immissionschutz**

Produkt: **Grundstücksentwässerung/Abwasseraufsicht**

Kostenstelle: **51.600.0000** Kostenträger **538.512.0000**  
 Sachkonto **331101**

Entgelt-Bezeichnung: **Verwaltungsgebühren, Grundstücksentwässerung**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Verwaltungskostensatzung**  
 in der Fassung vom: **28.04.2010**

Bemessungsgrundlage: **Anzahl siehe Satzung / Fallzahl der beantragten und genehmigten Genehmigungen**

letzte Erhöhung zum: **28.04.2010**

geplante Erhöhung zum: **Frühj. 2012**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-33.000 €	-33.000 €	-33.000 €	-33.000 €	-33.000 €	-33.000 €
<b>fats. Erträge</b>	-33.531 €	-22.558 €				
<b>Abweichung</b>	<b>531 €</b>	<b>-10.442 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Stadtentwässerung, Gewässer- und Immissionschutz**

Produkt: **Wasserläufe/wasserbautechnische Anlagen**

Kostenstelle: **51.400.\*** Kostenträger **552.515.0000**  
 Sachkonto **341101**

Entgelt-Bezeichnung: **Mieten und Pachten (z.B. Fischereipachten)**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **verschiedene privatrechtliche Verträge**  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: **Flächenmaß, besondere Vereinbarungen**

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-2.720 €	-2.720 €	-2.720 €	-2.720 €	-2.720 €	-2.720 €
<b>fats. Erträge</b>	-2.540 €	-2.503 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-180 €</b>	<b>-217 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Pachtverträge laufen in der Regel über 12 Jahre. Bei Neu-Verpachtungen wird für die Erhöhung die allgem. Preissteigerung nach Statistischen Bundesamt zugrunde gelegt. Pachthöhen lassen sich derzeit aber nicht immer durchsetzen. Den größten Anteil hat die Verpachtung der Fischereirechte in der Weser. Hier ist Stadt Hameln Mitglied in der Zwangsgenossenschaft FG Weser II. Die Verpachtung und die Festlegung der Pachtpreis erfolgt durch die Genossenschaft, daher nur indirekte Einflussnahme möglich über Mitglieder des Vorstandes.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: Stadtentwässerung, Gewässer- und Immissionsschutz

Produkt: Wasserläufe/wasserbautechnische Anlagen

Kostenstelle: 51.400.3180 Kostenträger 552.515.0000  
 Sachkonto 341101

Entgelt-Bezeichnung: Mieten und Pachten, Weserhafen

- öffentlich-rechtlich
- privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung:   
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum:

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-3.500 €	-3.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
<b>tats. Erträge</b>	-3.500 €	-3.500 €				
<b>Abweichung</b>	0 €	0 €				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: **Gemeindestraßen**

Produkt: **Gemeindestraßen allg.**

Kostenstelle: **52.110.0000** Kostenträger **545.525.0010**  
 Sachkonto **341101**

Entgelt-Bezeichnung: **Mieten und Pachten aus Gestattungsvertrag**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Gestattungsvertrag**  
 in der Fassung vom: **vom 13.10.2010**

Bemessungsgrundlage: **gemäß des Gestattungsvertrages erfolgt die Festlegung des Betrages analog der gültigen Sondernutzungsgebührensatzung vom 01.04.2007**

letzte Erhöhung zum: **13.10.2010**

geplante Erhöhung zum:   
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	0 €	0 €	-1.620 €	-1.620 €	-1.620 €	-1.620 €
<b>fats. Erträge</b>	-5.274 €	-1.626 €				
<b>Abweichung</b>	<b>5.274 €</b>	<b>1.626 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Es handelt sich um Nutzungsentschädigungen für Gehwege (Bauten auf öffentlichen Gehwegen), die entschädigt werden. Der Betrag in Höhe von 2010 beinhaltet eine einmalige Nachzahlung.



**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: Verkehrsplanung Straßenwesen

Produkt: Parkeinrichtungen

Kostenstelle: 52.110.0000 Kostenträger 546.527.0000  
 Sachkonto 332119

Entgelt-Bezeichnung: Parkgebühren

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Ratsbeschluß vom 01.07.1996 (Vorlage 240/1997)  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage:

letzte Erhöhung zum: Anpassung durch Währungsumstellung (Vorlage 71/2001)

geplante Erhöhung zum:

finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-440.000 €	-440.000 €	-440.000 €	-440.000 €	-440.000 €	-440.000 €
<b>fats. Erträge</b>	-419.846 €	-391.157 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-20.154 €</b>	<b>-48.843 €</b>				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes, Baustein Parken, werden Änderungen der Parkgebühren erwogen.

**ALLGEMEINES**

Abt. Bezeichnung: Grünflächen, Naturschutz

Produkt: Landschaftsplanung und Naturschutz

Kostenstelle: 53.001.0000 Kostenträger 554.531.0000  
 Sachkonto 341101

Entgelt-Bezeichnung: Pachten Öko-Flächen

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

**RECHTSGRUNDLAGE**

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: Pachtverträge auf der Grundlage des BGB  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: Gfls. Richtwerte/Hinweise der Landwirtschaftskammer, gfls. ortsbezogene Vergleichspachten, letztendlich freie Verhandlung.

letzte Erhöhung zum: Einzelfall

geplante Erhöhung zum: Einzelfall  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	0 €	0 €	-2.900 €	-2.900 €	-2.900 €	-2.900 €
<b>fats. Erträge</b>	-2.899 €	-2.934 €				
<b>Abweichung</b>	2.899 €	2.934 €				

**ANMERKUNGEN/HINWEISE**

Der Ansatz 2010 und 2011 war im Produkt 534 veranschlagt. Zum Haushalt 2012 erfolgte eine Korrektur des Ansatzes. Es handelt sich a) um Ökopool-Flächen, die bis zur Durchführung von aufwertenden Maßnahmen im naturschutzrechtlichen Sinne (Ausgleichsflächen für zukünftige Bauvorhaben/Eingriffe) landwirtschaftlich genutzt werden und B) um Ökokonto-Flächen, deren hergestellter guter (naturschutzrechtlich aufgewerteter) Zustand mit Hilfe der landwirtschaftlichen Nutzung (z.T. mit Nutzungsbeschränkungen) erhalten wird.

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Verwaltung und Friedhöfe**

Produkt: **Bestattungen**

Kostenstelle: **56.100.1100** Kostenträger **553.561.0000**  
 Sachkonto **332110**

Entgelt-Bezeichnung: **Bestattungsgebühren**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Friedhofsgebührensatzung vom 08.12.2010**  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: **Bestattungsgebühr a) Erdbestattung 600 €, b) Urnenbeisetzung 75 € c) Kinder bis 5 Jahre 270 € d) Totgeburt 180 €, Benutzung Kapelle 189 €, Abschiedraum 73 € je angefangener Stunde, Stellen von Trägern 57 € je Träger/Aufsichtsperson, Ausbettung Urne 100 €, Wiederbesetzung Urne 75 €, Ausbettung Sarg 401 €, Wiederbestattung Sarg 600 €**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2011**

geplante Erhöhung zum: **01.01.2013**  
finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-275.000 €	-329.530 €	-335.000 €	-335.000 €	-335.000 €	-335.000 €
<b>tats. Erträge</b>	-321.740 €	-275.298 €				
<b>Abweichung</b>	<b>46.740 €</b>	<b>-54.232 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Verwaltung und Friedhöfe**

Produkt: **Friedhofsunterhaltung**

Kostenstelle: **56.100.1200** Kostenträger **553.562.0000**  
 Sachkonto **332111**

Entgelt-Bezeichnung: **Grabgebühren**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **Friedhofsgebührensatzung vom 08.12.2010**  
 in der Fassung vom:

Bemessungsgrundlage: **Erdgrabstätten Wahlgrab Lage A 1500 €u. lage B 1750 €, Reihengrab 1420 €, Rasenreihengrab 1680 €, Kindergrab 300 €; Umengrabstätten Wahlgrab Lage A 1000 € u. Lage B 1125 €, Reihengrab 900 €, Rasenreihengrab / anonymes Grab 950 €, Eurnengemeinschaftsgrab**

letzte Erhöhung zum: **01.01.2011**

geplante Erhöhung zum: **01.01.2013**  
 finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-700.000 €	-776.880 €	-700.000 €	-700.000 €	-700.000 €	-700.000 €
<b>fats. Erträge</b>	-660.431 €	-630.116 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-39.569 €</b>	<b>-146.764 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

ALLGEMEINES

Abt. Bezeichnung: **Verwaltung und Friedhöfe**

Produkt: **Grabpflege**

Kostenstelle: **56.100.1300** Kostenträger **553.563.0000**  
 Sachkonto **346102**

Entgelt-Bezeichnung: **Grabpflegeentgelte**

öffentlich-rechtlich  
 privatrechtlich

RECHTSGRUNDLAGE

(Satzung, AO, sonst. Gesetze/Verordnungen)

Bezeichnung: **[REDACTED]**  
 in der Fassung vom: **[REDACTED]**

Bemessungsgrundlage: **Wahlgrab Erde Lage A 91,93 € u. Lage B 101,75 €, Urne Lage A 80,92 € u. Lage B 89,49 €; Reihengrabstätte Urne/Kindergrabstätten 63,78 €, Winterschmuck Bukett/Schale von 17,85 bis 41,65 €, Waldgesteck klein 23,80 € groß 35,70 €, Grabstätte eindecken je qm Ränder 11,90 € aganze Fläche 47,60 €, Grabhügel eindecken Fichte 71,40 € Nordmantanne 95,20 €**

letzte Erhöhung zum: **Frühjahr 2009**

geplante Erhöhung zum: **Frühjahr 2012**  
 finanzielle Auswirkungen bitte unter ANMERKUNGEN/HINWEISE darstellen

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>geplante Erträge</b>	-265.000 €	-265.000 €	-265.000 €	-265.000 €	-265.000 €	-265.000 €
<b>fats. Erträge</b>	-236.246 €	-119.825 €				
<b>Abweichung</b>	<b>-28.754 €</b>	<b>-145.175 €</b>				

ANMERKUNGEN/HINWEISE

[REDACTED]

